

CONIPUR 3340

2K-PUR-hochelastische, emissionsarme Verlaufsbeschichtung für Sporthallenbeläge

Materialbeschreibung

CONIPUR 3340 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, hochelastische, selbstverlaufende Beschichtungsmasse auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIPUR 3340 wird im Sporthallenbereich als Beschichtung auf vorgefertigten PUR-Verbundschaummaten zur Herstellung von punktelastischen Belägen verwendet.

Eigenschaften

CONIPUR 3340 zeichnet sich durch hohe mechanische Eigenschaften, guten Verlauf, eine exzellente Entlüftung sowie schnelle Aushärtung aus.

Besonders hervorzuheben sind die hohe Elastizität, die trittschalldämmende Funktion und die hohe Schlagfestigkeit bei mittlerer Härte.

CONIPUR 3340 muss zur Optimierung der chemischen Beständigkeit sowie der Licht- und Farbtonkonstanz grundsätzlich mit einer Versiegelung überarbeitet werden.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	bzgl. Masse (Gewicht)		3 : 1
Dichte	Komponente A, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.32
	Komponente B, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.20
	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.29
Viskosität	Komponente A, bei 23 °C	mPas	ca. 2500
	Komponente B, bei 23 °C	mPas	ca. 250
	Gemisch, bei 23 °C	mPas	ca. 1500
Topfzeit	bei 12 °C	min	ca. 70
	bei 23 °C	min	ca. 48
	bei 30 °C	min	ca. 41
Begehbarkeit	bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit	h	ca. 16
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	15
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75
Shore A-Härte	nach 24 h bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit		57
	nach 28 d		80
Zugfestigkeit	DIN 53504	N/mm ²	≥ 15
Bruchdehnung	DIN 53504	%	≥ 200
Weiterreissfestigkeit	DIN 53515	N/mm	ca. 33

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 3340 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** der beiden **Komponenten** beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**. Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Beim Durchmischen ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden. Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute vermischt werden.

Der Auftrag von CONIPUR 3340 erfolgt mittels Zahn rakel auf den vorbereiteten Untergrund. Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich weder notwendig, die Beschichtung abzuflammen, noch mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR 3340 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPUR 3340 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPUR 3340 wird in der Regel auf verspachtelte vorgefertigte PUR-Verbundschaummatten appliziert.

Um die **Porenfreiheit** der vorgefertigten **PUR Verbundschaummatten** zu gewährleisten, muss vor Aufbringen der Beschichtung unser **Porenschluss CONIPUR 220** in **2 Schichten** aufgebracht werden. Nur so können sicher Bläschen und Löcher in der Endbeschichtung vermieden werden.

Mehr als **72 Stunden** alte PUR-Oberflächen müssen **angeschliffen** und mit einem 1:1-Gemisch aus Aceton und Wasser **gereinigt** werden. Nach vollständiger Abtrocknung der Oberfläche ist eine Applikation von CONIPUR 3340 möglich.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Bei Beschichtung auf einer **Elastikschicht** mit mehr als **12 mm Dicke** muss ein Polyestergewebe, welches mit CONIPUR 220 (siehe Technisches Datenblatt) fixiert wird, verwendet werden. Auf diese Weise kann die erforderliche Schlagfestigkeit erreicht werden und einer Rissbildung vorgebeugt werden.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 3340 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg (Metall). A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbtöne: RAL 6021 (grün), RAL 7032 (grau), RAL 1001 (beige), RAL 5024 (blau) oxidrot. Spezielle Farbtöne auf Anfrage.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 3340 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 3340 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.